



Das Jahr 1938 in Kärnten und seine Vorgeschichte

Ereignisse – Dokumente – Bilder

Klagenfurt 1988

Verlag des Kärntner Landesarchivs

INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungsverzeichnis	8
Vorwort	9

I. BEITRÄGE ZUR ANSCHLUSSFRAGE

1. Alfred Ogris, Anschlußideen in Kärnten während der Zwischenkriegszeit (1918–1938)	13
2. Wilhelm Wadl, „Volksbefragung“, nationalsozialistische Machtergreifung, Anschluß und „Volksabstimmung“ in Kärnten	41

II. EREIGNISSE – DOKUMENTE – BILDER

1. Zeittafel	91
1.1 Wichtige Daten zwischen 1930 und 1938	91
1.2 Wichtige Daten des Jahres 1938	94
2. Die Vorgeschichte	97
2.1 Der Anschluß als „Staatsidee“ der Ersten Republik (Abb. 1–4)	97
2.2 Die letzten demokratischen Wahlen in der Ersten Republik in Kärnten 1930–1932 (Abb. 5–7, Farbtafeln 1–6)	99
2.3 Von der „Selbstausschaltung“ des Parlaments zum Ständestaat (Abb. 8–24)	108
2.4 Zugelassene politische Bewegungen im Ständestaat (Abb. 25–35)	124
2.4.1 Die Vaterländische Front und ihre Nebenorganisationen (Abb. 25–29, Farbtafeln 7–9)	125
2.4.2 Die Monarchisten (Abb. 30–31)	128
2.4.3 Die Heimwehren (Heimatschutz) (Abb. 32–35)	130
2.5 Verbotene politische Bewegungen im Ständestaat (Abb. 35a–66)	132
2.5.1 Revolutionäre Sozialisten (Abb. 35a–37, Farbtafel 10)	133

2.5.2	Kommunisten (Abb. 38–43, Farbtafel 10)	136
2.5.3	Die NSDAP vor und nach dem Verbot (Abb. 44–66, Farbtafel 11)	139
2.6	Behördliche Unterdrückungsmaßnahmen (Abb. 67–74)	152
2.7	Politische Verhaltensregeln für Seelsorger in der Diözese Gurk (1933)	156
2.8	Wirtschaftliche Not und soziales Elend (Abb. 75–109)	158
3.	Das Jahr 1938	188
3.1	Von Berchtesgaden zur Schuschnigg-„Volksbefragung“ (Abb. 110–116)	188
3.2	Ankündigung und Vorbereitung der Schuschnigg-„Volksbefragung“ (Abb. 117–124)	193
3.3	Die nationalsozialistische Machtergreifung und der Anschluß (Abb. 125–144)	199
3.4	Inszenierte Macht im Vorfeld der „Volksabstimmung“ (Abb. 145–155)	211
3.5	Die Illusion der Anpassung (Abb. 156–162)	217
3.6	Die NS-Propaganda zur „Volksabstimmung“ vom 10. April 1938 (Abb. 163–178, Farbtafeln 13–14)	222
3.7	Verfolgung, Rassenwahn, Antisemitismus und kirchenfeindliche Maßnahmen (Abb. 179–205)	231
3.8	Nationalsozialistische Gleichschaltung in allen Lebensbereichen (Abb. 206–219)	249
3.9	Heroisierung der „Verbotszeit“ und Mißbrauch der Geschichte (Abb. 220–227)	259
3.10	Kultur und Sport (Abb. 228–234, Farbtafeln 1 und 16)	265
3.11	Die Umsetzung des Anschlusses im Alltag (Abb. 235–247)	269
3.12	Frau und Familie (Abb. 248–259)	276
3.13	Wirtschaftliche Maßnahmen nach dem Anschluß (Abb. 260–280)	283
3.14	Wirtschaftliche Versprechungen und Einstimmung auf den Krieg (Abb. 281–289)	294
4.	Farbtafeln (Tafel 1–16)	299

III. DAS JAHR 1938 IN BERICHTEN, PROTOKOLLEN, TAGEBÜCHERN, CHRONIKEN UND ERINNERUNGEN (Stimmen aus verschiedenen politischen Lagern)

Erläuternde Vorbemerkung	319
1. Die nationalsozialistische Machtergreifung in Klagenfurt	320
2. Aus dem Tagebuch eines pensionierten Klagenfurter Beamten	326
3. Aus dem Rapportbuch der städtischen Sicherheitswache in Wolfsberg	328
4. Autorisiertes Protokoll eines mit dem ehemaligen Gemein- desekretär von St. Margarethen im Lavanttal geführten zeitgeschichtlichen Interviews vom 27. November 1987	333
5. Aus den Erinnerungen eines Villacher Magistratsdirektors	336
6. Aus der Chronik einer ländlichen Volksschule in Ober- kärnten	351
7. Aus einer Chronik von Maria Luggau	354
8. Aus den Erinnerungen eines Kärntner Slowenen	364
9. Das Schutzhaft-Tagebuch eines katholischen Geistlichen	376
10. Aus den Erinnerungen eines revolutionären Sozialisten	387

IV. EPILOG

1. Kärntens Opfer in der NS-Zeit	396
Übersetzungen der slowenischen Texte	398
Quellen- und Bildernachweis	403
Die Autoren	404